

51 | 14

0 | von Neunpunkt bis auf den Kamm.
 Wegen der vielfachen Abfälle, welche das Gesichtsfeld hier beschränken, müßte dieser Teil durch entsprechende Abholzung, Batterien, Jägergräben, Verhaue und dergleichen: möglichst verstärkt werden.
 Die Emplacements der Lagerwerke einer Armee-Festung am linken >20-Ufer wären folgende:

2 | Sie stehen in engem Kontakt zu den Ausläufern des Hörnerven.
 8 |

12 | N^o1.(alt II:) auf einem hohen Hügel, südlich von Neunpunkt. Dieses Werk beherrscht die Umgegend auf nahezu 4000 Schritte, deckt die Chaussée Neunpunkt-Achtpunkt und bildet den Abschluß am linken >20-Ufer. Mittelgroßes, provisorisch erbautes Werk mit 30 Geschützen und 360 Mann.
 Durch dasselbe und das Werk 29 am rechten Ufer ist das im Jahre 185⁴/5 projektiert gebliebene Werk I am Rideau von Dreizehnpunkt (:gegenüber Neunpunkt:) entbehrlich.
N^o2 (:alt IV:) mittelgroßes Werk nördlich von Neunpunkt, am Ostende des Tä^hles von Siebenpunkt, bestreicht dieses von Waldhängen eingeschlossene Tä^hl; wird von den

77 |